



Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 03.08.2024

Straßensperrungen bei Merkendorf

BAUSTELLE Autofahrer aufgepasst: Ein Millionenprojekt sorgt für Umleitungen und Straßensperrungen ab August.



Das Staatliche Bauamt Ansbach kündigt die Baustelle bei Merkendorf an. Sie soll von September bis Dezember diesen Jahres vollzogen werden.
Foto: Judith Horn

VON NICOLE WRODARCZYK

MERKENDORF – In den kommenden Wochen werden die Merkendorfer einige Bagger und Bauschilder sehen. Ab Anfang August wird zunächst die St 2220 saniert, später folgt die B 13. Nach Angaben des Staatlichen Bauamts Ansbach weist diese zwischen Weidenbach bis südlich von Merkendorf Risse und Verdrückungen auf. Circa drei Millionen Euro wird die Baumaßnahme kosten.

Zwei Kilometer der Staatsstraße 2220 bis zur Einmündung der 2411 „Seckendorffstraße“ werden ab August erneuert.

Laut Bauoberrat Marius Bierlein werde dafür der Streckenabschnitt zwischen der Kreuzung Seckendorffstraße/Markgrafenstraße und der Anschlussstelle an die B 13 gesperrt. Umgeleitet werde in beiden Richtungen über die Kreuzung an der Gaststätte „Quasimodo“. Circa vier Wochen soll die Baustelle andauern. Wer in dieser Zeit zum Bahnhof Triesdorf will, muss über Neuses fahren.

Ab September folge dann der nächste Schritt: „Mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen nach den Sommerferien die Straßenbauarbeiten auf der B 13“, schreibt der Bauoberrat. Zwischen der Einmündung am „Quasimodo“ bis zur Einmündung Richtung Triesdorf Bahnhof Ost werde die Straße gesperrt - wobei die Zufahrt zum Triesdorf-Bahnhof Ost möglich sei. Circa vier Wochen werde dieser Abschnitt brauchen.

Ab diesem Bauabschnitt werde der Verkehr aus Richtung Ansbach ab der Einmündung am „Quasimodo“ über Triesdorf, Ornbau, Mörsach und Wald auf die B 466 bei Gunzenhausen umgeleitet. Autofahrer, die aus Richtung Gunzenhausen kommen, werden in Merkendorf über Wolframs-Eschenbach und Großbreitenbronn auf die B 13 bei Leidendorf zurückgeführt.

Aktuell seien fünf Bauabschnitte geplant, jedoch könnten sie auf vier verkürzt werden, betont Bierlein.

Je nach Wetter werde während der Bauzeit des zweiten Bauabschnitts an einem Wochenende im September der dritte Bauabschnitt durchgeführt: Dafür wird die Straße

zwischen der Einmündung Leidendorf bis zur Einmündung am „Quasimodo“ gesperrt – von Freitag nachmittag bis Montagfrüh. In dieser Zeit werde der Verkehr in beiden Richtungen über Großbreitenbronn, Wolframs-Eschenbach und Merkendorf umgeleitet.

Da am Wochenende „der Pendlerverkehr wegfällt, kann die Belastung der Kreisstraße zwischen Großbreitenbronn und Wolframs-Eschenbach durch den Umleitungsverkehr auf ein Minimum reduziert werden“, schreibt Bierlein.

Dafür werden auch in Weidenbach und an der Kreuzung bei Leidendorf Ampeln aufgestellt.

Im Oktober folgen dann die Arbeiten auf der Straße vom Triesdorer Bahnhof Ost bis zur Kreuzung Gunzenhauserstraße/Hauptstraße in Merkendorf: Die Sperrung geht ab der Einmündung Energiepark

bis zur Kreuzung. Die Zufahrt zum Energiepark bleibe aber frei. Auch hier werde es Ampeln geben.

In der nächsten Bauphase muss dann die Zufahrt zum Energiepark für ein Wochenende gesperrt werden, da der Abschnitt vom Triesdorer Bahnhof Ost bis zum Energiepark saniert wird. Rund drei Wochen werde die Maßnahme dauern.

Die Umleitung verlaufe hier wie beim zweiten Bauabschnitt: Wer auf der B 13 in Richtung Gunzenhausen möchte, muss zunächst nach Triesdorf und nach Ornbau und wird dann nach Mörsach umgeleitet. Von da aus geht es nach Streudorf und Wald und schließlich auf die B 466 nach Gunzenhausen. Andersherum werden die Autofahrer aus Gunzenhausen in Merkendorf über Wolframs-Eschenbach und Großbreitenbronn auf die B 13 zurückgeführt.

Mit einer Dauer von etwa vier Wochen kommt laut Staatlichem Bauamt dann im November oder Dezember der fünfte Abschnitt dran: Die Straße ab der Kreuzung Gunzenhauserstraße/Hauptstraße in Merkendorf bis circa 800 Meter nach dem Ortsausgang wird saniert. Das soll vier Wochen dauern.

In Merkendorf selbst stehen Kanal- und Wasserleitungsarbeiten an, außerdem werden Binder- und Deckschicht der Straße sowie einige Parkbuchten erneuert.

Wer nach Gunzenhausen möchte, muss wieder über Triesdorf, Ornbau und Mörsach auf die B 466. Autofahrer, die nach Ansbach wollen, werden über die Kreuzung bei Heglau über Biederbach nach Wolframs-Eschenbach und Großbreitenbronn auf die B 13 bei Leidendorf umgeleitet.